

## Presseinformation

13. Januar 2026

### **Notarztversorgung in Waidhofen/Ybbs abgesichert**

#### **Rotes Kreuz übernimmt Betrieb des NEF-Stützpunktes bis April 2027**

Im Zusammenhang mit jüngsten Informationen aus dem Landesklinikum Waidhofen an der Ybbs über die personelle Situation des notärztlichen Dienstes am örtlichen NEF-Standort fanden zuletzt mehrere Gesprächsrunden statt, um die drohenden Lücken bei der Besetzung der Notarzte Dienste bis zur Neuausrichtung des Standortes abzuwenden. Gemeinsam mit dem Roten Kreuz ist es nun gelungen, den Betrieb des NEF-Einsatzfahrzeuges in Waidhofen an der Ybbs bis zum Start der neuen NÖ Rettungs- und Notfallstruktur im April 2027 mit vereinten Kräften sicherzustellen und damit andererseits die innerklinische Versorgung zu stabilisieren. „Wir danken dem Roten Kreuz für die kurzfristige Bereitschaft, die Organisation des notärztlichen Dienstes am NEF-Standort befristet zu übernehmen und damit die Versorgung in der Region zu gewährleisten“, betonen die beiden Landesräte Eva Prischl und Anton Kasser.

Im November informierte die Führung des Landesklinikums über die strukturelle Unterbesetzung der Notarzte Dienste. Die Alternative wäre eine deutliche Reduktion des operativen Leistungsangebots gewesen, um das notärztliche Dienstrad weiterhin besetzen zu können, womit die Entscheidung zwischen Operationen im Klinikum und dem Besetzen eines Dienstrades am Notarztstützpunkt zu fällen gewesen wäre. „Das aktuelle Beispiel zeigt deutlich, dass die im März beschlossene Neugestaltung der niederösterreichischen Rettungs- und Notfallversorgung eine wichtige Maßnahme war. Mit Investitionen in die Qualität und einer modernen Struktur des Rettungs- und Notfallsystems stellen wir sicher, dass die Menschen in Niederösterreich auch künftig von einem Notarzt versorgt werden, wenn dieser benötigt wird. Ab April 2027 wird die Notfallversorgung flächendeckend für das gesamte Bundesland durch 21 NEF-Stützpunkte, hochqualifizierte Notfallsanitäter an 86 RTW-C-Standorten, Telenotfallmediziner sowie eine aufgerüstete Flugrettung sichergestellt sein“, so die beiden Landesräte.

„Wir haben uns in den vergangenen Wochen nach Bekanntwerden der Besetzungsproblematik des NEF-Dienstes am Landesklinikum Waidhofen an der Ybbs intensiv mit dem Land Niederösterreich und der Landesgesundheitsagentur

### Presseinformation

(LGA) ausgetauscht und abgestimmt. Das Rote Kreuz NÖ steht selbstverständlich für eine Lösung zur Sicherstellung des Notarztdienstes bis zum 01.04.2027 zur Verfügung“, betont Landesrettungskommandant Wolfgang Frühwirt vom Roten Kreuz NÖ, der auch sagt: „Wir haben über die Weihnachtsfeiertage alle Vorbereitungen getroffen und mit unseren Teams abgestimmt. Ab sofort stellen wir am Standort den Notarzt gemeinsam mit der LGA und von Ende März 2026 bis zum 31.03.2027 betreibt das Rote Kreuz NÖ den Notarztstützpunkt in eigener Verantwortung.“

Weitere Informationen: Büro Landesrätin Eva Prischl, Pressesprecher Mag. Dr. Anton Heinzl, Telefon 02742/9005-12576, Mobiltelefon 0676/4073709, E-Mail [anton.heinzl@noel.gv.at](mailto:anton.heinzl@noel.gv.at)



Im Bild von links nach rechts: Markus Harreither (Rotes Kreuz Waidhofen/Ybbs), Landesrat Anton Kasser, Landesrätin Eva Prischl und Landesrettungskommandant Wolfgang Frühwirt (Rotes Kreuz)

© NLK Pfeiffer